

ASTRID LINDGREN



Michel

aus Lönneberga

WINTERGESCHICHTEN

Bilder von Björn Berg

Oetinger



Michels Papa saß da und hörte das »jetzt schlachte ich mein Weihnachtsschwein«. Das regte wohl seine Gedanken an, denn er sagte plötzlich etwas Entsetzliches.

»Ja, nun ist bald Weihnachten. Es ist also an der Zeit, Michel, dass du dein Schwein schlachtest.«

Michel fiel das Schnitzmesser aus der Hand. Er starrte seinen Vater an.

»Knirpsschweinchen schlachten! Niemals!«, sagte er. »Das ist doch mein Schwein, mein Nüchternheitsschwein – hast du das vergessen?«

Das hatte Michels Papa natürlich nicht vergessen. Aber er sagte, in ganz Småland hätte noch niemand von einem Schwein gehört, das wie ein Schoßhund gehalten wurde, und so viel Bauer müsste Michel doch schon sein, um zu wissen, dass Schweine geschlachtet würden, wenn sie groß genug waren, dazu hatte man sie doch.

»Weißt du das nicht?«, fragte Michels Papa verwundert.

Ja, das wusste Michel natürlich, und zuerst fiel ihm keine Antwort ein, doch dann hatte er eine gute Idee.

»Ich bin jedenfalls so viel Bauer, dass ich weiß, dass einige Eber am Leben bleiben dürfen, um Vätereber zu werden. Und genau das hab ich mir bei Knirpsschweinchen gedacht.«

Michel wusste, was du vielleicht nicht weißt, dass ein Vätereber ein Schwein ist, das der Papa von vielen kleinen Schweinchen werden soll. Dies sollte Knirpsschweinchens Rettung sein, dachte Michel, denn dumm war er nicht. Eine Sau für Knirpsschweinchen würde er schon aufreiben, und wenn sie auch noch so klein wäre, erklärte er seinem Vater, und dann würden Knirpsschweinchen und seine Sau so viele Ferkelchen bekommen, dass es nur so um sie herum wimmelte.

»Das hört sich gut an«, sagte Michels Papa. »Aber es wird hier auf Katthult magere Weihnachten geben. Keinen Schinken und keine Blutklöße und nichts!«

»Gebt doch Mehl und Salz mir bloß, möcht ihn kochen, den Blutkloß«, sagte Klein-Ida, aber Michel brüllte sie an: »Still, du mit deinen Blutklößen!«

Er wusste ja, dass zu dem Kloß nicht nur Mehl und Salz,